


Redaktion der  Wiener Zeitung
und der „Wiener Abendpost“.



Wien, den 22. März 07

Sehr geehrter Herr,
leider kann ich Ihnen Ihren Brief
- Sie nennen ihn „Brief“, es ist aber
auszuföhren so lang wie ein Stückfelders
Journalehen! - bis mal nicht bringen,
da es sich um eine Aufführung handelt
die auch in Wien stattgefunden und
vollkühn bei ihrem Ansehen eine ganz
andere Besetzung ^{hier} / gefunden hat.
Aus der Provinz bringen wir Theater-
und Kunstankündigungen entweder es um
sich in ganz un kurz, das
- hier mal nicht nur, handelt oder

wenn die Nachricht, wie sehr heute
die über den polnischen Treppel²
eine sehr in ethnographischer
Interesse hat. Im letzten Fall be-
sungen wir uns, abzugeben mit Blätter,
versuchen.

Ihre liebevollmündige Mahnung am
den 2. April werde ich hoffentlich
beherzigen können. Gegenständig
bin ich sehr erfreut, was auch
einige Tage nicht in der Redaktion
und bitte ersucht die verspätete
Rücksendung Ihres Ms. entschuldigen
zu wollen.

In aller Hochachtung
Ihre ergebene
E. Justiz

Sucht man die besten Wünsche für den Feiertagen!